

MTV-Stabhochspringer holen vier Bezirksmeistertitel

Wunstorf/Ärgerliche Pannen bei der elektrischen Zeitmessung



Bezirks-Vizemeister und verärgert über die zweifelhafte Laufzeit:
die MTV-Sprintstaffel der B-Jugend mit

Lucas Sander, Hagen Echzell, Tarik Kersting und Frederik Reinhard

Bei den Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften des Bezirks Hannover war der „weibliche“ Stabhochsprung fest in Holzmindener Hand: **Annika Roloff, Christina Ziemann und Laura Pytel** heißen die neuen **Meisterinnen**; in der Jugend B steuerte **Tarik Kersting** einen „männlichen“ Titel bei. Einen weiteren Erfolg gab es in einem vorzüglichen Hürdensprint durch Annika Roloff – leider ohne Siegerzeit.

„So langsam können wir doch gar nicht sein“, war der überraschte Kommentar von MTV-Trainer Klaus Roloff, als für seine beiden Jugendstaffeln – A- und B-Team kamen beide auf dem Vizeplatz ins Ziel – merkwürdig schwache Zeiten bekannt gegeben wurden. Wie sich heraus stellte, waren alle Staffelzeiten des Jugendrennens durch eine Panne in der Zeitmessung um gut eineinhalb Sekunden zu langsam. Ärgerlich besonders für die LG Hannover, die so um ihre sicher geglaubte Quali-Zeit für die deutschen Meisterschaften gebracht wurde. Und dieses technische Versagen traf eben auch Hürdensprinterin **Annika Roloff**, die nach ihrem famosen Rennen am Ende ohne Ergebnis da stand.

Zwischenzeitlich jedoch funktionierte die elektronische Anlage, so dass es für die MTVer doch einige verwertbare Resultate gab. Über 100 Meter der A-Jugend erreichte Arved Ziebehl nach 11,68 Sekunden das Finale, steigerte sich dort trotz Gegenwind auf 11,61 Sekunden – einen Wimpernschlag über seiner persönlichen Bestzeit – und wurde Dritter. **Yannik Gundelach** schied trotz Bestzeit von 12,20 Sekunden aus. Dies widerfuhr auch Hagen Echzell: der B-Jugendliche blieb trotz 12,68 Sekunden ebenso im Vorlauf hängen wie **Lucas Sander**. **Tarik Kersting** (12,16 Sekunden) und Frederik Reinhard (12,13 Sekunden) standen im Finale, das Tarik verpasste und Frederik als Sechster beendete. Besser machte er es über 200 Meter, wo er nur knapp seine Bestzeit verfehlte und Fünfter wurde.

Ein volles Wurfprogramm absolvierte **Malena Gundelach**: die B-Jugendliche musste gleich morgens um halb zehn zum Hammerwurf in den Ring. Als Vizemeisterin debütierte sie in der Jugendklasse mit 22,43 Metern und verfehlte den Kreisrekord nur um 15 Zentimeter. Den gleichen Rang sicherte sie sich im Kugelstoßen, jedoch konnte sie noch nicht wieder an die Form des Winters anknüpfen. Dafür gelangen ihr mit dem Diskus (24,90 Meter) und Speer (26,64 Meter) zwei neue persönliche Bestweiten, die ihr jeweils den vierten Platz einbrachten. In der B-Jugend versuchte sich **Rebecca Asche** erstmals über 400 Meter. Nach einem kraftraubenden Lauf kam sie als Zweite ins Ziel und bestätigte mit 69,44 Sekunden ihre Trainingsleistungen. Im Einspringen flopte **Linda Radtke** locker über 1,55 Meter – im Wettkampf musste die Noch-Schülerin dann mit 1,49 Metern und Platz vier zufrieden sein. Im Weitsprung blieb mit 4,52 Metern nur der siebte Rang.

So mussten wieder einmal die Stabhathleten die Meisterschafts-Kastanien für ihren MTV 49 aus dem Feuer holen. Trotz erkennbaren Morgenfrusts wegen der wieder einmal wenig günstigen Startzeit waren den MTVerinnen alle drei Titel nicht zu nehmen. **Laura Pytel** gewann trotz wenig überzeugender 2,60 Meter den B-Jugend-Titel, **Christina Ziemann** sprang mit 3,20 Metern und neuer Saisonbestleistung zur Meisterschaft der Frauen und **Annika Roloff** agierte mit 3,90 Metern erneut in ihrer eigenen Liga. **Laura Mende** sicherte hinter Annika den zweiten Platz mit 3,20 Metern. Wie die Damen so klagten auch die Männer über die viel zu weiche, Energie schluckende Anlaufbahn. So war auch **Tobias Steffen**, Vierter der A-Jugend, mit 3,80 Meter gar nicht zufrieden. Immerhin schwang sich **Tarik Kersting** als Meister der B-Jugend noch über 4,10 Meter, obwohl er zwischendurch mal eben zum Staffellenrennen musste. Vizemeister wurde **Hagen Echzell** mit 3,40 Metern. Im Dreisprung drehte er den Spieß um, landete als Dritter mit 11,20 Metern nach technisch ansprechenden Versuchen bei der neuen Bestmarke von 11,20 Metern und hielt Tarik um acht Zentimeter auf Distanz